

# Stadt Georgsmarienhütte



## 38. Änderung des Flächennutzungsplans im Bereich Egge-Erweiterung

Plandarstellung 1:10000



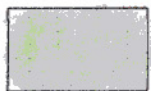
### Legende



Grenze des räumlichen Geltungs-  
bereichs der Flächennutzungsplanänderung



Wohnbauflächen



Flächen für die Landwirtschaft



Flächen für Massnahmen zum  
Schutz, zur Pflege und zur Ent-  
wicklung von Natur u. Landschaft



Spielplatz



M= 1:10000

## **Präambel**

Auf Grund des § 1 Abs. 3 des Baugesetzbuches (BauGB) i. V. m. § 40 / § 72 Abs. 1 Nr. 1 der Niedersächsischen Gemeindeordnung hat der Rat der Stadt Georgsmarienhütte diesen Flächennutzungsplan, bestehend aus der Planzeichnung (1 Blatt) beschlossen:

Georgsmarienhütte, 17.12.1999

S

gez. Lunte  
Bürgermeister

## **Aufstellungsbeschluß**

Der Verwaltungsausschuß der Stadt Georgsmarienhütte hat in seiner Sitzung am 08.12.1993 die Aufstellung der 38. Änderung des Flächennutzungsplanes beschlossen.

Der Aufstellungsbeschluß ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB am 14.11.1994 ortsüblich bekannt gemacht.

Georgsmarienhütte, 17.12.1999

S

gez. Lunte  
Bürgermeister

## **Planverfasser**

Der Entwurf der 38. Änderung des Flächennutzungsplanes wurde ausgearbeitet von

Dipl.Ing. TH Hans-Friedrich Bültmann  
Architekt dwb BDA, Stadtplaner SRL  
Hainteichstraße 18a, 33613 Bielefeld

## **Öffentliche Auslegung**

Der Verwaltungsausschuß der Stadt Georgsmarienhütte hat in seiner Sitzung am 29.09.1999 dem Entwurf der 38. Änderung des Flächennutzungsplanes und des Erläuterungsberichts zugestimmt und seine öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 10.05.1999 ortsüblich bekanntgemacht.

Der Entwurf der 38. Änderung des Flächennutzungsplanes und des Erläuterungsberichtes haben vom 26.10.1999 bis 26.11.1999 gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen.

Georgsmarienhütte, 17.12.1999

S

gez. Lunte  
Bürgermeister

### **Feststellungsbeschuß**

Der Rat der Stadt Georgsmarienhütte hat nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gem. § 3 Abs. 2 BauGB den Flächennutzungsplan nebst Erläuterungsbericht in seiner Sitzung am 16.12.1999 beschlossen.

Georgsmarienhütte, 17.12.1999

S

gez. Lunte  
Bürgermeister

### **Genehmigung**

Der Flächennutzungsplan ist mit Verfügung (Az.: 204.2-21101-59019/38 ) vom heutigen Tage ~~unter Auflagen/mit Maßgaben/mit Ausnahme der durch~~ ~~kenntlich gemachten Teile~~ gem. § 6

BauGB genehmigt.

Oldenburg, 07.02.2000  
Bezirksregierung Weser-Ems

im Auftrage  
gez. Klie S

(Unterschrift)

### **Beitrittsbeschuß**

Der Rat der Stadt Georgsmarienhütte ist den in der Genehmigungsverfügung vom (Az.: ) aufgeführten Auflagen/Maßgaben/Ausnahmen in seiner Sitzung am beigetreten.

Der Flächennutzungsplan hat wegen der Auflagen/Maßgaben vom bis öffentlich ausgelegen.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am ortsüblich bekanntgemacht.

Georgsmarienhütte,

S

Bürgermeister

### **Inkrafttreten**

Die Erteilung der Genehmigung des Flächennutzungsplanes ist gem. § 6 Abs. 5 BauGB am 31.03.2000 im Amtsblatt für den Landkreis Osnabrück Nr. 6 bekanntgemacht worden.

Der Flächennutzungsplan ist damit am 31.03.00 wirksam geworden.

Georgsmarienhütte, 11.04.2000

S

gez. Lunte  
Bürgermeister

## **Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften**

Innerhalb eines Jahres nach Wirksamwerden des Flächennutzungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen des Flächennutzungsplanes nicht geltend gemacht worden.

Georgsmarienhütte, 15.03.2002

S

gez. Lunte  
Bürgermeister

## **Mängel der Abwägung**

Innerhalb von sieben Jahren nach Wirksamwerden des Flächennutzungsplanes sind Mängel der Abwägung nicht geltend gemacht worden.

Georgsmarienhütte,

S

Bürgermeister

## Beglaubigung

Die Richtigkeit der Abschrift / Kopie wird beglaubigt.

Es wird festgestellt, daß die beglaubigte Ablichtung mit dem genannten Schriftstück übereinstimmt.

Georgsmarienhütte, 17.12.1999

Der Bürgermeister  
im Auftrag

